

23. 5. 1961

Liebe Fe,

eben kommt Dein Liebs langer Brief vom 19. für den ich Dir sehr, sehr herzlich danke. Ich hoffe so von Herzen, daß die weiteren Tage von Mutter bemerkt werden und es damit für alle Leidende u. Mitleidige wird. Hoffentlich hast Roland und kommt Du auch bald zum die wichtigsten Zeitpunkte mit! Wir denken so an End mit allen Wünschen besten Wünschen. Kind wird Dir u. und selbst denken für die Mütter dankbar. Es war ja so überraschend u. begeistert.

Daß Du u. Pauline ein Mütter Bild von Mutter schenkt hast, finde ich sehr toll. Bin sehr gespannt welches. Es ist gewiß sehr geistlich dankbar. Franke ist ja wirklich phobisch empfindlich! Man kommt nur so. Ich hätte nie geglaubt, daß es das Haus - i. einem Hause fände. Und nun ist man erheitert, daß nicht 3 Tage weg sind. Wir denken ihm natürlich wohl und leben und in Skizze ein Haus ein paar Zeilen, wie man es schreiben könnte. Alle anderen Nachrichten interessieren uns

erhalten und die Familienpreise auf zwischen 3000 u. 8000 Lire festigen. Du wirst feststellen, daß nicht alles denkbar geworden. Ich würde Bilder davon. Familien u. Mütterlichen Bildern und alle, ist in alles für gefordert. Emilio war sehr fleißig. Die kleinen Zypressen, die Terebinthe, Geranien hat, sind bis auf wenige für empfangen und seien als Anerkennung sehr vornehm aus. Wir arbeiten viel für fasten, was nur Freude macht. Die kleine Infirmität, die Mutter bestellt hat, wird in dem Best am Haus u. die 3 Pflanzen am Haus ein- auf haben wir selbst verbreitet. Für und alle, viele beste Wünsche und die besten Wünsche an Mutter, Roland für Rosa, natürlich auch an H. Hubert. Hab Dank für alles!

Deine Anita.

selbst; es ist ja unglücklich, wie
diese Valentinen sein Bild wieder
zeigt. Jeun gewiß korrigiert das
Bild "Flächen auf Grün - selbsten Grund"
von Karl 180 es die Familie deern
zu Valentinen brachte. Stumpf! Hat Dir
me gesagt, daß es es beht.

Karl und ich klagen vor, daß wir (Familie
B.) es zumidertzen, wenn es nicht zu
sehr wird. Es sagt, es sei emporgewandert
Hörn in Fenster n. Forngbrun. Nachstellen wir
nun die Franke-Verkaufe haben, könnten
wir uns doch wieder etwas ein Land zieren?
Kann wir bis max. 6500,- od. 7000 steigen,
können wir es eines Tages bestimt wieder
ferner verkaufen, oder ein anderes, denn
20 Euro fällt nur doch völlig. Was meint
Dir?

Wenn Dir einwachenen Markt, bitte
sag uns Fr. Bodenden zeigen, die voll
für sich entzieren n. Die nicht als Land
das Feld, wenn sie es hat.

Vollent können wir auch sagen
bis 6000,- wenn Du meint?
Entscheidet bitte. Man kann es selbst-
Verständlich auch Nachborge - falls
Mitteilen u. evtl. sein in einem Neigen,
oder deren abkommen.

In Anse n. im Haus ist es wunder-
Hörn. Kleidung auch etwas kleiner
als in den letzten Jahren, aber das
ist gut ein Abkühlungsmittel. Soll

Sowas nur alles sehr genau ein, ein
Hörn, ob das auch und wofür
Mij / Sept. Das was mit n. uns das
größte Problem für sind zu sein steht,

Wird die Prospekt. Die sind eher schlecht
als vor 1-2 Jahren. Die sollen gemacht
werden, aber warum, wissen die Folge.
Bestenfalls können sich nicht finden,
die sind sehr, sehr weit und Freund-
schaftlich.

Es sind einige neue Häuser hier

